

# Für die Menschen da sein – Gott zur Sprache bringen

FORUM ST. PETER



Programm | Nov. 2010 – Feb. 2011

www.forum-st-peter.de

## Liebe Leserin, lieber Leser,

### Hand aufs Herz:

Dass wir – allein mit uns selbst konfrontiert – leer sind und unsere Hinälligkeit spüren, lässt sich ganz oft belegen. Alles, was wir leisten und besitzen wollen, dient uns dazu, dieses Loch zu füllen. Ganz deutlich wird diese Bedürftigkeit in unseren Süchten, immer mehr zu wollen, immer mehr zu haben. So werden wir auf zerstörerische Weise gierig. Wie finden wir die rechte Gelassenheit im Umgang mit uns selbst, mit anderen Menschen, mit der Natur? Anders gefragt: Was könnte uns mehr anfüllen, was unsere Sehnsucht mehr verwandeln als *das* Licht, *die* Gewissheit, von Gott



– vorgängig zu allem, was wir tun und lassen – immer schon geliebt zu sein? Wir laden Sie herzlich ein, mit uns zu suchen und zu fragen und dieses Licht (neu) zu entdecken.

### Ihre Seelsorger im FORUM ST. PETER

*Egbert Schlotmann* *Klaus Hagedorn*

#### Egbert Schlotmann

Pfarrer  
Telefon 0441 390306-10  
Mobil 0170 8151344  
schlotmann@forum-st-peter.de

#### Klaus Hagedorn

Pastoralreferent  
Telefon 0441 390306-11  
Mobil 0160 97076767  
hagedorn@forum-st-peter.de

#### FORUM ST. PETER

Georgstraße 5  
26121 Oldenburg  
Telefon 0441 390306-0  
fsp@forum-st-peter.de  
www.forum-st-peter.de

#### Öffnungszeiten Sekretariat

Mo bis Fr 10 – 12 Uhr  
Mo bis Do 15 – 17 Uhr  
Mitarbeiterin im Sekretariat:  
Eva-Maria Sommer

Kto. Nr. 33 33 23 33 | DKM Münster, BLZ 400 602 65

## Totengedenken

### Zeit für Trauer

**Dienstag, 2.11.2010 | 19.30 Uhr**  
**Forumskirche St. Peter**

Vor zwei Jahren haben wir unser Trauerbuch geöffnet: ein besonderes Buch, in das Namen von verstorbenen Angehörigen und Freunden geschrieben wurden. Im Laufe der letzten Monate sind viele Namen dazugekommen. Am Taufbecken – dem Ort der Lebenszusage in der Kirche – hat das Namensbuch einen besonderen Platz erhalten. Wir laden auch in diesem Jahr ein, die Namen Verstorbener in dieses Buch einzutragen.

## Aktion: Ein Koffer für die letzte Reise

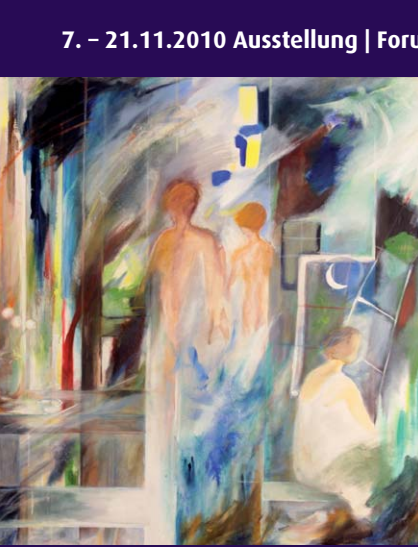
Aktion des Forums St. Peter von November 2010 bis November 2011

Zwei Koffer gehen auf Reise: Leer. Sie sollen gefüllt werden von Menschen aus Oldenburg und Umgebung. Für eine Woche wird einer der beiden Koffer bei interessierten Menschen stehen, die sich die Frage stellen: Was würde ich in einen Koffer für meine letzte Reise packen? Der jeweilige Koffer soll fotografiert und eigene Überlegungen dazu aufgeschrieben werden (so weit möglich). Auf Wunsch auch anonym. Die entstandenen Fotos und die dazugehörigen Gedanken werden in einer Ausstellung im November 2011 zu sehen sein. Mit diesem Projekt werden Trauer und Leiden, Sterben, Tod und Leben in den Blick genommen. Haben Sie Interesse mitzumachen? Kommen Sie dann gern auf uns Seelsorger zu.



## Was ist der Mensch – mit Werken von Kornelia Fulczynski

7. – 21.11.2010 Ausstellung | Forumskirche St. Peter



Der 8. Psalm ist Grundlage und Thema dieser Ausstellung. Malerei, Zeichnungen, Radierungen bringen das Nachdenken des Menschen über sich selbst zum Ausdruck und lassen Raum für eigene Gedanken. In einem Workshop wird die Freude über die Schöpfung und das Geborgen sein in Gott mit Farbe gestaltet. Objekte und Kunsthandwerk aus wiederverwertbaren Materialien sind ein fantasievoller Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung.

### Ausstellungseröffnung

**Sonntag, 7.11.2010 | 19.30 Uhr**

### Ausstellungsabschluss

**21.11.2010 | 19.30 Uhr**

jeweils zusammen mit der Künstlerin  
Musikalische Umrahmung: Manuel Uhing  
(Orgel)

### Workshop: „Wenn ich anschau deine Himmel“

**Samstag, 20.11.2010 | 14 - 17 Uhr**

Mit: **Kornelia Fulczynski**

Nähere Informationen und Anmeldung im  
Forumssekretariat bis 17.11.2010

## LichtBlicke – AN(ge)DACHT

Donnerstags, 18.30 Uhr

Forumskirche St. Peter

Vorgestellt werden Lebens-Erfahrungen und Glaubens-Einsichten von Menschen, die für unser Leben heute LICHT-BLICHE sein können: **Madeleine Delbrel** (Nov.) **Teilhard de Chardin** (Dez.) **Meister Eckhart** (Jan./Feb.)

## Ökumenischer Gedenkgottesdienst zum 9. November

„Nicht du trägst die Wurzel, sondern die Wurzel trägt dich“

**Dienstag, 9.11.2010**

**18.30 Uhr | Garnisonkirche**

anschließend Begegnung in der Jüdischen Synagoge, Wilhelmstr. 15-17

**Hinweis: Am Mittwoch, 10.11.2010, findet wie in jedem Jahr der Judengang statt.**

## FORUM und Film: FILMFORUM

Das Leben ist mehr als das, was wir täglich erleben ...

Wir zeigen herausragende und anspruchsvolle Filme, in deren Mittelpunkt Lebens- und Sinnfragen stehen. Sie wollen die Sehnsucht nach einem ‚Mehr des Lebens‘ wecken und aufrechterhalten. Im Casablanca am Pferdemarkt werden vor Vorstellungsbeginn die Filme kurz eingeführt durch die Forumsseelsorger; im Anschluss an die Filmvorführung besteht die Möglichkeit des Gesprächs und der Diskussion.

jeweils **Montags 20 Uhr | Casablanca Kino**  
**08.11.2010 | Der Junge im gestreiften Pyjama**  
**13.12.2010 | Lourdes**  
**10.01.2010 | Die Fremde**  
**07.02.2011 | Anleitung zur sexuellen Unzufriedenheit**

Nähere Informationen zu den Filmen: [www.forum-st-peter.de](http://www.forum-st-peter.de)  
In Kooperation mit Casablanca Kino und Ev. Stadtkirchenarbeit

## Pilgern in Italien

Immer eine Reise wert – Impressionen vom Franziskusweg

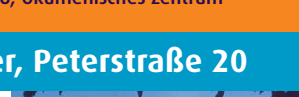
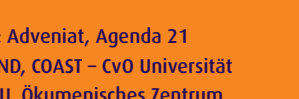
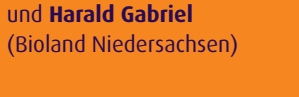
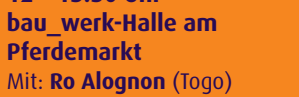
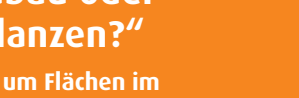
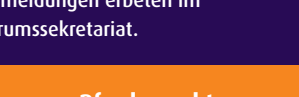
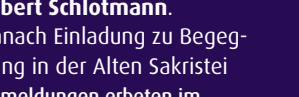
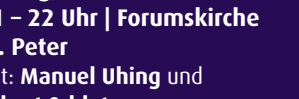
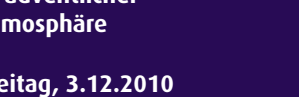
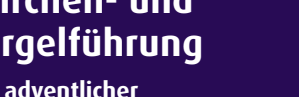
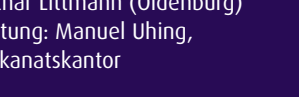
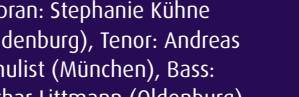
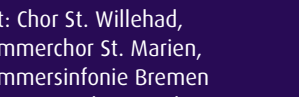
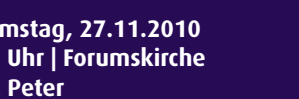
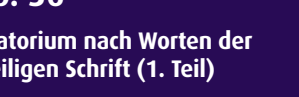
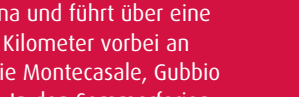
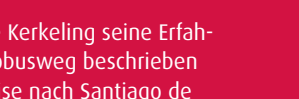
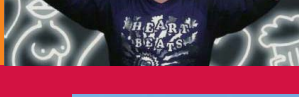
**Dienstag, 16.11.2010 | 19.30 Uhr | Forumskirche St. Peter**

Mit: **Egbert Schlotmann**

Musikalische Umrahmung: Dominik Zimmermann (Gitarre)



Spätestens seit Hape Kerkeling seine Erfahrungen auf dem Jakobusweg beschrieben hat, ist eine Pilgerreise nach Santiago de Compostela zum großen Trend geworden. Noch weitgehend vom Massentourismus verschont ist hingegen der Franziskusweg. Er beginnt am Ilija und führt über eine Strecke von fast 360 Kilometer vorbei an historischen Orten wie Montecasale, Gubbio und Assisi nach Rieti. In den Sommerferien hat sich Egbert Schlotmann auf diesen Weg begeben und erzählt von seinen Eindrücken und Erlebnissen.



Veranstaltung mit der KlimaAllianz Oldenburg:

## „Global aber gerecht: Klimawandel bekämpfen – Entwicklung ermöglichen“

Vorstellung einer neuen Studie

**Montag, 22.11.2010 | 19.30 Uhr | Aula des Alten Gymnasiums, Theaterwall 11**

Mit: **Anika Schroeder** (Misereor, Aachen) und Dr. **Michael Reder** (Institut für Gesellschaftspolitik München)

Musikalische Umrahmung: Ulli Simon & Cacho Cavour (Lateinamerikanische Musik)

Über 1700 Menschen kamen in Pakistan ums Leben.



Häufigere Überschwemmungen, Dürreperioden, Umweltkatastrophen: es wird immer deutlicher, wie das Verhalten der Menschen unseren Planeten verändert und zu Lasten eines Großteils der Menschheit. Der am 16.9.2010 in Berlin veröffentlichte Report sucht nach Auswegen, wie Klimaschutz und Armutsbekämpfung wirksam, effizient und gerecht miteinander verbunden werden können – gerade in den Industrieländern. In Kooperation mit: Agenda 21 Stadt OL, Attac, BUND, COAST – CVO Universität OL, MISEREOR, NABU, ÖZO

Über 1700 Menschen kamen in Pakistan ums Leben.



Häufigere Überschwemmungen, Dürreperioden, Umweltkatastrophen: es wird immer deutlicher, wie das Verhalten der Menschen unseren Planeten verändert und zu Lasten eines Großteils der Menschheit. Der am 16.9.2010 in Berlin veröffentlichte Report sucht nach Auswegen, wie Klimaschutz und Armutsbekämpfung wirksam, effizient und gerecht miteinander verbunden werden können – gerade in den Industrieländern. In Kooperation mit: Agenda 21 Stadt OL, Attac, BUND, COAST – CVO Universität OL, MISEREOR, NABU, ÖZO

Über 1700 Menschen kamen in Pakistan ums Leben.



Häufigere Überschwemmungen, Dürreperioden, Umweltkatastrophen: es wird immer deutlicher, wie das Verhalten der Menschen unseren Planeten verändert und zu Lasten eines Großteils der Menschheit. Der am 16.9.2010 in Berlin veröffentlichte Report sucht nach Auswegen, wie Klimaschutz und Armutsbekämpfung wirksam, effizient und gerecht miteinander verbunden werden können – gerade in den Industrieländern. In Kooperation mit: Agenda 21 Stadt OL, Attac, BUND, COAST – CVO Universität OL, MISEREOR, NABU, ÖZO

Über 1700 Menschen kamen in Pakistan ums Leben.



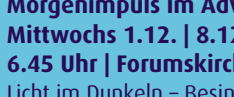
Häufigere Überschwemmungen, Dürreperioden, Umweltkatastrophen: es wird immer deutlicher, wie das Verhalten der Menschen unseren Planeten verändert und zu Lasten eines Großteils der Menschheit. Der am 16.9.2010 in Berlin veröffentlichte Report sucht nach Auswegen, wie Klimaschutz und Armutsbekämpfung wirksam, effizient und gerecht miteinander verbunden werden können – gerade in den Industrieländern. In Kooperation mit: Agenda 21 Stadt OL, Attac, BUND, COAST – CVO Universität OL, MISEREOR, NABU, ÖZO

Über 1700 Menschen kamen in Pakistan ums Leben.



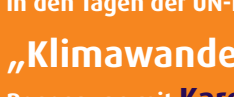
Häufigere Überschwemmungen, Dürreperioden, Umweltkatastrophen: es wird immer deutlicher, wie das Verhalten der Menschen unseren Planeten verändert und zu Lasten eines Großteils der Menschheit. Der am 16.9.2010 in Berlin veröffentlichte Report sucht nach Auswegen, wie Klimaschutz und Armutsbekämpfung wirksam, effizient und gerecht miteinander verbunden werden können – gerade in den Industrieländern. In Kooperation mit: Agenda 21 Stadt OL, Attac, BUND, COAST – CVO Universität OL, MISEREOR, NABU, ÖZO

Über 1700 Menschen kamen in Pakistan ums Leben.



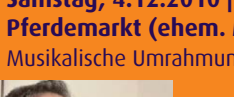
Häufigere Überschwemmungen, Dürreperioden, Umweltkatastrophen: es wird immer deutlicher, wie das Verhalten der Menschen unseren Planeten verändert und zu Lasten eines Großteils der Menschheit. Der am 16.9.2010 in Berlin veröffentlichte Report sucht nach Auswegen, wie Klimaschutz und Armutsbekämpfung wirksam, effizient und gerecht miteinander verbunden werden können – gerade in den Industrieländern. In Kooperation mit: Agenda 21 Stadt OL, Attac, BUND, COAST – CVO Universität OL, MISEREOR, NABU, ÖZO

Über 1700 Menschen kamen in Pakistan ums Leben.



Häufigere Überschwemmungen, Dürreperioden, Umweltkatastrophen: es wird immer deutlicher, wie das Verhalten der Menschen unseren Planeten verändert und zu Lasten eines Großteils der Menschheit. Der am 16.9.2010 in Berlin veröffentlichte Report sucht nach Auswegen, wie Klimaschutz und Armutsbekämpfung wirksam, effizient und gerecht miteinander verbunden werden können – gerade in den Industrieländern. In Kooperation mit: Agenda 21 Stadt OL, Attac, BUND, COAST – CVO Universität OL, MISEREOR, NABU, ÖZO

Über 1700 Menschen kamen in Pakistan ums Leben.



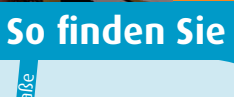
Häufigere Überschwemmungen, Dürreperioden, Umweltkatastrophen: es wird immer deutlicher, wie das Verhalten der Menschen unseren Planeten verändert und zu Lasten eines Großteils der Menschheit. Der am 16.9.2010 in Berlin veröffentlichte Report sucht nach Auswegen, wie Klimaschutz und Armutsbekämpfung wirksam, effizient und gerecht miteinander verbunden werden können – gerade in den Industrieländern. In Kooperation mit: Agenda 21 Stadt OL, Attac, BUND, COAST – CVO Universität OL, MISEREOR, NABU, ÖZO

Über 1700 Menschen kamen in Pakistan ums Leben.



Häufigere Überschwemmungen, Dürreperioden, Umweltkatastrophen: es wird immer deutlicher, wie das Verhalten der Menschen unseren Planeten verändert und zu Lasten eines Großteils der Menschheit. Der am 16.9.2010 in Berlin veröffentlichte Report sucht nach Auswegen, wie Klimaschutz und Armutsbekämpfung wirksam, effizient und gerecht miteinander verbunden werden können – gerade in den Industrieländern. In Kooperation mit: Agenda 21 Stadt OL, Attac, BUND, COAST – CVO Universität OL, MISEREOR, NABU, ÖZO

Über 1700 Menschen kamen in Pakistan ums Leben.



Häufigere Überschwemmungen, Dürreperioden, Umweltkatastrophen: es wird immer deutlicher, wie das Verhalten der Menschen unseren Planeten verändert und zu Lasten eines Großteils der Menschheit. Der am 16.9.2010 in Berlin veröffentlichte Report sucht nach Auswegen, wie Klimaschutz und Armutsbekämpfung wirksam, effizient und gerecht miteinander verbunden werden können – gerade in den Industrieländern. In Kooperation mit: Agenda 21 Stadt OL, Attac, BUND, COAST – CVO Universität OL, MISEREOR, NABU, ÖZO

Über 1700 Menschen kamen in Pakistan ums Leben.



Häufigere Überschwemmungen, Dürreperioden, Umweltkatastrophen: es wird immer deutlicher, wie das Verhalten der Menschen unseren Planeten verändert und zu Lasten eines Großteils der Menschheit. Der am 16.9.2010 in Berlin veröffentlichte Report sucht nach Auswegen, wie Klimaschutz und Armutsbekämpfung wirksam, effizient und gerecht miteinander verbunden werden können – gerade in den Industrieländern. In Kooperation mit: Agenda 21 Stadt OL, Attac, BUND, COAST – CVO Universität OL, MISEREOR, NABU, ÖZO

Über 1700 Menschen kamen in Pakistan ums Leben.



Häufigere Überschwemmungen, Dürreperioden, Umweltkatastrophen: es wird immer deutlicher, wie das Verhalten der Menschen unseren Planeten verändert und zu Lasten eines Großteils der Menschheit. Der am 16.9.2010 in Berlin veröffentlichte Report sucht nach Auswegen, wie Klimaschutz und Armutsbekämpfung wirksam, effizient und gerecht miteinander verbunden werden können – gerade in den Industrieländern. In Kooperation mit: Agenda 21 Stadt OL, Attac, BUND, COAST – CVO Universität OL, MISEREOR, NABU, ÖZO

Über 1700 Menschen kamen in Pakistan ums Leben.



Häufigere Überschwemmungen, Dürreperioden, Umweltkatastrophen: es wird immer deutlicher, wie das Verhalten der Menschen unseren Planeten verändert und zu Lasten eines Großteils der Menschheit. Der am 16.9.2010 in Berlin veröffentlichte Report sucht nach Auswegen, wie Klimaschutz und Armutsbekämpfung wirksam, effizient und gerecht miteinander verbunden werden können – gerade in den Industrieländern. In Kooperation mit: Agenda 21 Stadt OL, Attac, BUND, COAST – CVO Universität OL, MISEREOR, NABU, ÖZO

## So finden Sie uns:



## Forumskirche St. Peter, Peterstraße 20

**Sonntag | 10.30 und 18.30 Uhr**

Eucharistiefeier; jeweils danach Einladung zum Tee bzw. Kaffee im Turm der Forumskirche

**Montag | 12.15 – 12.30 Uhr**

„UNTERBRECHUNG – Mittendrin“  
5' Impuls, 5' Stille, 5' Musik

**Dienstag | 18.30 Uhr**

Eucharistiefeier zum  
AUF-, AUS- und DURCHATMEN

**Donnerstag | 18.30 – 19 Uhr**  
LichtBlicke – AN(ge)DACHT, danach: Einladung zu Begegnung mit Tee

**Freitag | 12.15 Uhr**

Eucharistiefeier zum  
AUF-, AUS- und DURCHATMEN

**27. bis 30.12.2010 | keine Gottesdienste**



AIDS vergessen!?

## Ökumenischer Gottesdienst zum Welt-AIDS-Tag

Samstag, 4.12.2010  
18 Uhr | Forumskirche  
St. Peter

AIDS vergessen!?

## WELT-AIDS-TAG

In Kooperation mit der  
Oldenburger AIDS-Hilfe

Zuspruch zur Nacht im Advent:

## „Durch das DUNKEL hindurch wird der Himmel HELL“

Samstag, 4.12.2010 | 21.30 Uhr  
Forumskirche St. Peter  
Impulstexte und Orgelmusik  
Mit: Tobias Götting, Organist und Kantor  
an St. Lamberti  
und Klaus Hagedorn

## „ERWARTUNGSVOLL. Zeit des Wartens – Zeit der Sehnsucht“

Samstag, 18.12.2010, 21.30 Uhr,  
Forumskirche St. Peter  
Impulstexte und Orgelmusik  
Mit: Johannes von Hoff, Organist und  
Kantor an St. Ansgar  
und Egbert Schlotmann

### Das FORUM ST. PETER sammelt alte Handys!



Stecken Sie Ihr altes Handy keinesfalls in den Hausmüll, sondern lassen Sie es recyceln. Mit der Handysammelaktion wollen wir uns für die Umwelt und Bewahrung der Schöpfung einsetzen. Der Erlös dieser Aktion geht ausschließlich an ökologische Projekte im FORUM St. Peter! Abgabestelle/Information: im Forumssekretariat oder bei den Seelsorgern



Adventsrede: „Suchet der Stadt Bestes“ (Jer 29,7)

## Stadt und Religion – Spuren zum Wohl der Menschen

Freitag, 10.12.2010 | 19.30 Uhr | Forumskirche St. Peter  
Mit: Prof. Dr. theol. Judith Könemann, Münster  
Musikalische Umrahmung: Anke Roßner (Querflöte)

„Suchet der Stadt ihr Bestes, denn in ihrem Wohl liegt euer Wohl.“ Religion und Stadt schließen sich – zumindest wenn es nach dem Propheten Jeremia geht – nicht aus. Sieht dies heute – mehrere Jahrtausende später – auch

noch so aus oder sind Stadt und Religion inzwischen zwei sich wechselseitig abstoßende Größen, wie man manchmal meinen könnte? Der Frage, wie sich das Verhältnis von Religion und Stadt unter heutigen Bedingungen gestaltet, welche Chancen die Stadt der Religion und die Religion der Stadt zur Verfügung stellt, aber auch welche Schritte notwendig sind, um einander zu entdecken, werden Themen des Abends sein.

## Ein Licht für dich

Erinnerungsgottesdienst für  
verstorbene Kinder

Sonntag, 12.12.2010 | 17 Uhr  
Nikolai-Kirche, Hundsmühler Str.  
Worldwide Candle Lighting

Jeweils am zweiten Sonntag im Dezember wird weltweit an verstorbene Kinder gedacht. Alle, die um ein Kind trauern, und alle, die sie in der Trauer begleiten, sind zu einem Erinnerungsgottesdienst, in dem Kerzen entzündet werden, eingeladen. Im Anschluss: kleiner Imbiss, Möglichkeit zum Gespräch.

In Kooperation mit der Seelsorge im Elisabeth-Kinderkrankenhaus und dem Ronald McDonald Haus Oldenburg.

## Offenes Singen der Liebfrauen-schule

Montag,  
20.12.2010  
19.30 Uhr  
Forumskirche  
St. Peter

Gemeinsame  
Lieder und  
Impulstexte  
zu Advent und  
Weihnachten

## Offene Weihnachtsfeier – Alleine gemeinsam feiern

Fr., 24.12.2010 | 18 – 20.30 Uhr  
Forumsgebäude, Peterstr. 24



Offene Weihnachtsfeier für alle, die den Heiligen Abend nicht alleine verbringen wollen, sondern in netter Gemeinschaft und in einem feierlichen Beisammensein. Weihnachtliche Musik, Weihnachtslieder und die Weihnachtsgeschichte kommen zu Gehör. Ein einfaches Essen wird serviert. Auch ist ein kleines Geschenk vorbereitet. Ein Fahrdienst kann angefragt werden. Anmeld. bis zum 20.12.2010 im Forumssekretariat.

## Nächtliches Weihnachtslob – „Notenschlüssel unserer Lebensmelodie“

Freitag, 24.12.2010 | 23.30 Uhr  
Forumskirche St. Peter  
Musikalische Umrahmung:  
Brigitte Behrens (Geige)

Vor allem eingeladen sind Nicht-ChristInnen und Mitmenschen, die

keine oder kaum Nähe zur Kirche haben, die aber zu Weihnachten einen Moment der Besinnung und ein gutes, sie ermutigendes Wort suchen. Wir singen Lieder, hören die Weihnachtsgeschichte und fragen in Stille und einer Ansprache nach existentiellen Bezügen zu unserem Leben. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit zu Gespräch, Begegnung und Feier im Forumsgebäude.

## Weihnachts- und Jahresabschlussliturgie Heiligabend, 24.12.2010

21.00 Uhr | Christmette  
23.30 Uhr | Nächtl. Weihnachtslob  
1. Weihnachtstag, 25.12.2010  
10.30 Uhr | Weihnachtsgottesdienst  
18.30 Uhr | Weihnachtsgottesdienst  
2. Weihnachtstag, 26.12.2010  
10.30 Uhr | Gottesdienst  
(abends kein Gottesdienst)  
Silvester, 31.12.2010  
18.30 Uhr | Jahresabschlussmesse  
Neujahr, 1.1.2011  
18.30 Uhr | Eucharistie z. Jahresbeginn  
Nach den Gottesdiensten zu Silvester und Neujahr laden wir zum Empfang des Einzelsegens ein.  
An Silvester ist unsere Kirche von 23 Uhr bis Neujahr 1 Uhr geöffnet.

## Der Zauber des Anfangs

Freitag, 31.12.2010  
Silvester 23 Uhr bis  
Neujahr 1 Uhr

Die Mitte der Silvester-Nacht ist der Anfang des ersten Tages im Neuen Jahr. Ein bewusster Beginn des neuen Jahres: Vergangenen einen guten Platz geben, Ballast zurücklassen, neuen Mut spüren, sich segnen lassen. Texte, Orgelmusik, Glockenklang und Sekt zum Ende des Jahres 2010 als Ermutigung für die ersten Wege des neuen Jahres.

## Dreikönigessen

Donnerstag, 6.1.2011 | ab 12.30 Uhr  
Forumsgebäude, Peterstr. 24

Eine warme Mahlzeit, ein schön gedeckter Tisch, Musik und Gespräche – all das steht im Mittelpunkt an diesem Mittag. Eingeladen sind die Freunde der Straße und ihre Freunde und Freundinnen.

## Dreikönigsgottesdienst

Donnerstag, 6.1.2010 | 19.30 Uhr  
Forumskirche St. Peter

Wir erinnern die Suche von Sterndeutern nach Ziel und Halt für ihr Leben und laden Menschen aller Nationen und Völker ein: Menschen, die hier leben, sich auf einen unbekanntem Weg gemacht haben, Suchende sind, Visionen haben, ihr Leben in den Blick nehmen wollen.

## Frist der Kapitalismus seine Kinder?

– Handlungsoptionen in der Krise

Mittwoch, 19.1.2011, 19.30 Uhr | Forumskirche St. Peter  
Mit: Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach SJ, Ludwigshafen  
Musikal. Umrahm.: Schubert-Heger-Duo (Piano, Saxophon)



Das Brecht-Zitat: „Was ist der Einbruch in eine Bank gegen die Gründung einer Bank?“ fordert zeitgemäße Fragen heraus: Was ist dem Einbruch der Banken heute entgegenzusetzen? Wie ist mit der derzeitigen Krise der Wirtschafts- und Sozialsysteme umzugehen, die dauerhaft Millionen Menschen ihren Arbeitsplatz kostet? Und welches sind die Steuerungsinstrumente für eine globale Soziale Marktwirtschaft, die ihren Namen verdient?

In Kooperation mit der Ringvorlesung „Postwachstumsökonomie“ an der CvO-Universität

## „Hoffen aus Erinnerung“

– Ökumenisches Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus

Donnerstag, 27.1.2011

18.30 Uhr | Forumskirche  
St. Peter  
Ökumenischer Gottesdienst: Hoffnungslos tot?! Oder: „Das Vergessenwollen verlängert das Exil“

20 Uhr | Lambertikirche  
Konzert: Klezgoym (Klezmer und neue goyische Musik)  
Hommage an das osteuropäische Judentum. Musik und Erzählungen der Chassidim.  
Eintritt: EUR 10,-/8,- (erm.)

## In der Reihe: Die Kunst als Paar zu leben

## Film-Kabarett: Anleitung zur sexuellen Unzufriedenheit

Montag, 7.2.2011 | 20 Uhr  
Casablanca-Kino

Bernhard Ludwig, Psychologe und Anhänger der provokativen Verhaltenstherapie, steht und geht 99 Minuten lang auf einer Bühne und erklärt dem Publikum – mit einem Augenzwinkern – wie mann/frau garantiert sexuell unzufrieden wird oder bleibt.

In Kooperation mit Casablanca Kino im Rahmen des Projekts FILMFORUM sowie Ehe-, Familien- u. Lebensberatung

## Veranstaltung der KlimaAllianz Oldenburg

## „Auf dass die Inseln untergehen...“

(Über)Leben nach der UN-Klimakonferenz in Mexiko“

Dienstag, 8.2.2011 | 19.30 Uhr | Veranstaltungssaal des PFL, Peterstr. 3  
Mit: Prof. Dr. Ottmar Edenhofer, Vorsitzender im Weltklimarat (IPCC), Chefökonom und stellv. Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung  
Musikalische Umrahmung: Schubert-Heger-Duo (Piano und Saxophon)



Die internationale Klimaschutzpolitik steckt in der Sackgasse. Dies trifft vor allem die Ärmsten der Armen. Um neue Dynamik in die Verhandlungen zu bringen, müssen Klimaschutz und Armutsbekämpfung wirksam, effizient und gerecht miteinander verbunden werden. Für notwendige Veränderungen im Rahmen einer Begrenzung des Klimawandels ist die Weltgesellschaft als ganze gefordert, besonders die Industrieländer.

In Kooperation mit: Agenda 21 Stadt OL, Attac, BUND, COAST – CvO Universität OL, MISEREOR, NABU, Ökumenisches Zentrum

## Frauenliturgie von Frauen für Frauen

## „bitten – beten – berühren“

Donnerstag, 10.2.2011  
20 Uhr | Forumskirche  
St. Peter

Mit: Sr. I. Pieters, Geistliche Begleiterin des SkF | E. Grone-meyer, kfd | M. Pille, Frauen-seelsorge/kfd

Die Frauenliturgie bringt uns in Kontakt mit dem Beten als Bitten und sich von Gott berühren lassen. Eingeladen sind alle danach suchenden und fragenden Frauen.



## Valentinsfeier

„Schön bist du, ja du bist schön!“  
(Hohelied 4,1)

Montag, 14.2.2011 | 20 Uhr  
Forumskirche St. Peter

Feier für Menschen, die zusammengehören: spirituell, besinnlich und heiter, mit Live-Musik, Texten, Szenen – und der Möglichkeit, sich segnen zu lassen. Anschließend Begegnung und Feier im Forumsgebäude Peterstr. 24.  
In Zusammenarbeit mit EFL OL

## CHILE: eine musikalische, poetische, informative Reise

Dienstag, 15.2.2011  
19.30 Uhr | Lambertus-Saal

Mit: Choche Ballesteros und Mamel Aguirre

Die Musiker bringen uns in eine persönliche Begegnung mit Chile, dem Weltgebetstland 2011. In Kooperation mit Ev. Frauenarbeit, ökumenischer WGT Vorbereitungskreis Innenstadt, Ökumenisches Zentrum Oldenburg, Frauenseelsorge/kfd

## Abendmusik in der Forumskirche St. Peter

Sonntag, 27.2.2011 | 19.30 Uhr  
An der Orgel Manuel Uhing mit Werken von J.S. Bach

## Vorankündigung Männer in BeWEGung

Von Sarria nach Santiago de Compostela



Montag, 16.5. –  
Dienstag, 24.5.2011  
Leitung: Egbert Schlotmann

Der wohl bekannteste europäische Wanderweg in Spanien lädt zum Erforschen des Weges ein: Die letzten 120 km dieser Strecke wollen wir mit Männern gehen, die sich zu Fuß auf den Weg begeben wollen. Bis zu 25 km täglich, Meditationen und Impulse, die das Leben im Männerleben in den Blick nehmen, stehen auf dem Programm. Die Unterbringung findet in einfachen Pilgerherbergen statt.

Kosten für Hin- und Rückfahrt ca. EUR 300,- | Anmeldung bis zum 30.1.2011 | Ermäßigung nach Absprache möglich

## Vorankündigung Bergwander-Exerzitien 2011

auf Bettmeralp, Wallis/Schweiz

## „Du darfst Mensch sein...“ – Wegfahren – Aufatmen – Ankommen, um aus neuer Quelle zu trinken

Mo., 5.9. – So., 11.09.2011  
Leitung: Klaus Hagedorn



Eingeladen ist zu einem geistig-geistlichen Unternehmen – orientiert an unseren Lebenserfahrungen, an den Herausforderungen der Natur, an der christlichen Tradition sowie an biblischen Texten. Entdecken wollen wir vielleicht weniger erlebte Dimensionen unseres Lebens sowie neue Zugänge zum Christlichen.

Kosten insgesamt EUR 460,- | Anmeldung bis zum 26.2.2011  
Ermäßigung nach Absprache möglich

## Vorankündigung Fahrt nach Assisi: eine Stadt mit besonderer Ausstrahlung

Auf den Spuren von Franz und Klara meinem eigenen Leben nachspüren

Montag, 19.9. – Sonntag, 25.9.2011  
Leitung: Egbert Schlotmann



Assisi ist ein Ort, der einlädt zum Nachsinnen über mich selbst: auf verschiedenen Stationen aus dem Leben von Franziskus und Klara. In einer Gruppe von Interessierten wollen wir: Sehen und wahrnehmen, innehalten

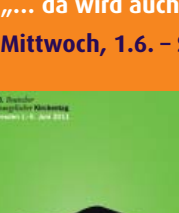
und meiner Sehnsucht trauern, Zeit finden und ausruhen, Leben atmen.

Kosten für Flug, Transfer, Hotel (DZ, HP): EUR 550,- p.P. | Anmeldung bis zum 26.2.2011 | Ermäßigung nach Rücksprache mögl.

## Vorankündigung Fahrt zum 33. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Dresden

„... da wird auch dein Herz sein“ (Mt 6,21)

Mittwoch, 1.6. – Sonntag, 5.6.2011



Wir laden ein, mit uns nach Dresden zu fahren, um in ökumenischer Offenheit ein Fest des Glaubens zu feiern, miteinander klarer zu bekommen, woran unser Herz hängt, und die drängenden Fragen der Zeit zu diskutieren.

Wir bemühen uns um Privatquartiere. Kosten: Dauererkarte EUR 89,- plus Zugfahrt und Verpflegung  
Anmeldung und Informationen im

Forumssekretariat bis 31.1.2011  
In Abstimmung mit der Ev. Stadtkirchenarbeit St. Lamberti

## ... davon sprechen entlastet,

weil eine individuelle Aussprache oder ein Beichtgespräch oft hilfreich sind. Wenn Sie aus Trauer, Angst oder Sorgen haben – oder wenn Sie aus Ihrem Leben erzählen möchten: haben wir auch Zeit für Sie; wir garantieren Verschwiegenheit; wir hören Ihnen zu – in der Alten Sakristei der Forumskirche (Eingang durch die Kirche).

## Treten Sie einfach ein oder klopfen Sie an:

Montag 11.00 – 12.00 Uhr (Klaus Hagedorn)  
Dienstag 17.30 – 18.15 Uhr (Egbert Schlotmann)  
Mittwoch 16.00 – 17.30 Uhr (Ulrike Baumert, Ehe-, Familien- und Lebensberaterin)

Donnerstag 17.30 – 18.15 Uhr (Klaus Hagedorn)  
Freitag 11.00 – 12.00 Uhr (Egbert Schlotmann)  
sowie nach Vereinbarung.

27. bis 31.12.2010 | keine Gesprächszeiten

## Unsere Partner im Forum St. Peter und der Stadtseelsorge:

- Caritasverband  
Peterstr. 39 | Telefon 92545-0
- Ehe-, Familien- und Lebensberatung (EFL) im  
Bezirksamt Oldenburg | Milchstr. 6 | Telefon 98076-0
- Kath. Erwachsenenbildung (KEB)  
Damm 37 | Telefon 25216
- Sozialdienst katholischer Frauen (SkF)  
Peterstr. 22 | Telefon 25024 oder 25055
- Stiftung Forum St. Peter Oldenburg  
Georgstr. 5 | Telefon 390306-0
- Kath. Kirchengemeinde St. Josef  
Bauordenstr. 70 | Telefon 41235
- Krieth. Kirchengemeinde St. Marien  
Friedrichstr. 15 | Telefon 98348-0
- Kath. Kirchengemeinde St. Willehad  
Eichenstr. 57 | Telefon 95702-0
- Stadtkirchenarbeit an der ev.-luth. St. Lamberti Kirche  
Markt 17 | Telefon 9991980